



## **Sitzungsprotokoll der Fachschaftsrate- und -initiativenversammlung vom 21. November 2012**

### Anwesende Fachschaftsvertretungen:

FSR Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät (LGF), FSI Biologie, FSR Mathematik, FSR Musik und Medien, FSI Geschichte, FSI Kulturwissenschaft, FSI Europäische Ethnologie, FSI Bibliotheks- und informationswissenschaft, FSI Philosophie, StuRa Wirtschaftswissenschaften (Wiwi), FSR Wirtschaftspädagogik, FSR am Nordeuropa-Institut / Skandinavistik, FSI Erziehungswissenschaften bzw. Studierende der Erwachsenenpädagogik / Lebenslanges Lernen, FSI Gender Studies, FSI Psychologie, FSR Germanistik, StuRa Evangelische Theologie, FSI Klassische Philologie, FSI Physik – **19 Fachschaften!**

Sitzungsleitung und Protokoll: Referat für Fachschaftskoordination

Beginn: 18:45h; Ende: 20:55h

Ort: FSI Europäische Ethnologie, Mohrenstr. 41, 10117 Berlin, Sitzung in Raum 107a

### **Tagesordnung**

- 1: Begrüßung und Formalia**
- 2: Berichte aus den Fachschaften und Gremien/ RefRat**
- 3: Wahl des Referats für Fachschaftskoordination**
- 4: Info vom Referat für Hochschulpolitik: Akkreditierungen - vertagt**
- 5: Fachschaftsräume – AS-Antrag**
- 6: Fachschaftsarbeit als BZQ**
- 7: Feedback / aktueller Stand der Immatrikulations-Probleme**
- 8: Sonstiges**

### **Zu den Tagesordnungspunkten**

#### **1. Begrüßung und Formalia**

Die Tagesordnung wird wie oben angegeben geändert, keine Einsprüche. TOP 4 wird vertagt. Es gibt keine Ergänzungen zum letzten Protokoll. Es findet sich wie immer unter <http://friv.hu-berlin.de/sitzungen>.

## 2: Berichte aus den Fachschaften und Gremien/ RefRat

### Themen: Fakultätsreform, Facebook-Seiten, Zulassungszahlen vs. Realität, überlastete Studiengänge, moodle-Kurs für die FRIV

Die FSI Europ. Ethnologie berichtet, dass es am Institut immer mehr Studierende gebe, was von den räumlichen Kapazität her kein Problem sei, der Lehrplan aber nicht umsetzbar. Es gibt den Vorschlag, einen Arbeitskreis über die Formalitäten in der Umsetzung der Zulassungen zu bilden.

Auf Nachfrage antwortet das Referat für Fachschaftscoordination, dass das Präsidium im Akademischen Senat am 13.11. angekündigt hat, im Mai über die **geplante Fakultätsreform** zu berichten.

Von außerordentlich vielen Bachelorstudierenden im Zweitfach Griechisch, was nur an der Theologie und Philosophie angeboten wird, hat die Theologie zu berichten. Sprachkurse mit 70 Leuten durchzuführen sei nicht möglich, Griechisch aber laut neuer Studienordnung Pflicht. Auch die Räumlichkeiten reichen nicht aus. Die Teilnahme als Besucher\_in an den Fakultätsratsitzungen wurde beworben, es soll versucht werden, darüber das Problem anzusprechen und Druck auszuüben. Mit Anwesenheitskontrollen gebe es immernoch Schwierigkeiten, da bei den Landeskirchen ein Nachweis über Anwesenheit erbracht werden müsse. Die Regelungen laut ASSP und kommender ZSP-HU lauten: 75% Anwesenheitspflicht, aber es finden keine Kontrollen statt, außer bei begründeten Ausnahmen. Die Wahrnehmung der Akademischen Stunde, die für die Theologie-Studiengänge eingerichtet ist, sei für Nicht-Mono-Bachelor-Studierende nicht möglich, da sie oft an anderen Fakultäten Termine haben.

Der FSR LGF empfiehlt **Facebook**, um die Erstis zu erreichen, falls die Anbindung nicht mehr gegeben ist.

Nachtrag Fako-Referat: auf den beiden Seiten <http://fachschaften.hu-berlin.de/> und [www.refrat.de/fako.fsliste.html](http://www.refrat.de/fako.fsliste.html), die alle Fachschaftsvertretungen an der HU auflisten, können gern auch Facebook-Seiten verlinkt werden, schreibt dafür bitte eine Mail.

Es wird die Anrechenbarkeit von Studienleistungen als Studium Generale besprochen, die an verschiedenen Fakultäten erworben wurden. In der Psychologie gibt es nach wie vor Unklarheiten, da erst wenige Studiengänge die Module auch unter diesem speziellen Titel anbieten.

Mangels Kapazitäten wird in der Biologie teilweise erst ab dem 5. Semester am Mikroskop gearbeitet, was überhaupt nicht vertretbar sei. Ein Dozent habe aus Protest sein Kursangebot eingestellt, die Fakultät bereits einen Brief an die Universitätsleitung geschickt. Es gebe generell massive Probleme mit Praktikumsplätzen. Die Theologie ergänzt, dass das Verdrängen von Studierenden durch erhöhten NC und Schwierigkeitsgrad keine Lösung sein könne.

Weiterhin gibt es eben aufgrund der Zulassungsbeschränkungen in den meisten Studiengängen besonders in Mathematik und Theologie viele Zweitfachstudierende, die wenig Motivation haben, da sie von vornherein einen Fachwechsel im 3. Semester anstreben. In der Mathematik sei es kein Problem, da genug Kapazitäten vorhanden seien, nach einigen Vorlesungen werden es weniger.

In der Klassischen Philologie seien viele überfordert wegen 2. Fremdsprache Griechisch, was vorher nicht in der Schule gelehrt wurde.

Der FSR Skandinavistik berichtet, dass das Islandlektorat (50% Finanzierung durch Ausland) nicht verlängert worden sei; Island stellt Bedingung auf, welche Kriterien die Bewerber zu erfüllen haben, es fehlt eine Richtlinie.

Die FSI Europ. Ethnologie schlägt vor, die Zahlen zu sammeln, wieviel Studierende aktuell wirklich Studieren oder in den Studiengängen sind.

Nachtrag Fako-Referat: Die **Zulassungszahlen** werden von der Uni im Amtlichen Mitteilungsblatt veröffentlicht, die für 2012/13 finden sich hier: <http://www.amb.hu-berlin.de/2012/18/182012> (pdf). Wer Zahlen der aktuell Studierenden bekommen kann, möge das bitte tun. Das Fako-Referat stellt im nächsten AS eine Anfrage über die Entwicklung der Zulassungszahlen der letzten Jahre.

Dem Stura WiWi ist unklar, wieso laut Finanzleitfaden für Fachschaften keine zwei Fachschaftsfahrten möglich sind, also 2 mal 50 Leute statt einmal 100 Leute. Das Fako-Referat empfiehlt das direkte Gespräch mit dem Finanzreferat, grundsätzlich lässt sich über alles diskutieren. Einige Fachschaften haben auch schon Fahrten mit mehr als 80 Leuten gemacht.

Die FSI Geschichte schlägt vor, einen **moodle-Kurs für Fachschaftsaktivitäten** einzurichten. Stimmungsbild: mehrheitlich dafür. Dort kann z.B. über die Erfahrungen mit Fachschaftsfahrten und deren Gestaltung (Spiele) gesprochen werden.

Nachtrag Fako-Referat: es ist ein Kurs eingerichtet. Der Schlüssel kann per Mail angefragt werden und soll vertraulich nur an Interessierte der Fachschaftsvertretung weitergegeben werden.

Aus der Skandinavistik wird noch berichtet, dass Dozierende sich teils negativ über Studierende und deren Leistungen äußern würden. Das Fako-Referat rät dazu, mit den Professor\_innen und dem Prüfungsbüro zu reden, wenn die Abbruchzahlen klar und im Vergleich zu hoch sind. In der Theologie wurde versucht, mit einem problematischen Dozenten zu reden, daraufhin wurde das Dekanat zum Kaffeekränzchen eingeladen, um frei darüber zu reden. Im Nachhinein habe es eine einvernehmliche Lösung gegeben. Dieses Verfahren scheint empfehlenswert zu sein.

Das Fako-Referat berichtet von der Vernetzung der Adlershofer Fachschaften. Die Campus-Rallye am 8.10. wurde ausgewertet und ein nächster Termin gefunden: 6.12. ab 17 Uhr im Mops.

## **2. Wahl des Referats für Fachschaftskoordination**

Das Fako-Referat zitiert kurz aus der Geschäftsordnung der FRIV. Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Wahlbekanntmachung und die beiden Bewerbungen sind rechtzeitig verschickt worden.

Es wurde eine Wahlkommission gebildet, der die Sitzungsleitung für diesen TOP übertragen wurde.

Die beiden Kandidaten, Johannes Roeder und Jakob Hoffmann, stellen sich mit ihren Bewerbungen kurz vor, einige Nachfragen auch zu den allgemeinen Aufgaben des Referats für Fachschaftskoordination werden beantwortet.

### **Wahlprotokoll**

Wahlkommission: je ein Vertreter des FSR Musik und Medien und des StuRa WiWi

Anzahl der anwesenden FRIV-Mitglieder (Fachschaftsvertretungen): 19

Gesamtzahl der abgegebenen Wahlzettel (davon ungültig): 19 (0)

abgegebene Stimmen: Johannes: 15, Jakob: 14

Ergebnis: Hauptreferent: Johannes, Co-Referent: Jakob

Die Wahlkommission fragt die Kandidaten, ob sie die Wahl annehmen. Beide nehmen die Wahl an. Die Wahlkommission gibt die Sitzungsleitung an das Referat für Fachschaftskoordination zurück.

Nachtrag vom Fako-Referat: die Stimmzettel und das Wahlprotokoll werden bis zur nächsten ordentlichen FRIV-Sitzung am 17.12. aufbewahrt. Die Bestätigung der Wahl wird vom Studierendenparlament vorgenommen und vom Fako-Referat für den 19.12.2012 beantragt.

## **4: Info vom Referat für Hochschulpolitik: Akkreditierungen**

Vertagt.

## **5: Fachschaftsräume – AS-Antrag**

Siehe Protokoll der FRIV-Sitzung am 24.10. unter TOP 9: [http://friv.hu-berlin.de/sitzungen/friv-protokoll\\_2012-10-24/at\\_download/file](http://friv.hu-berlin.de/sitzungen/friv-protokoll_2012-10-24/at_download/file) (pdf).

Der von der FRIV beschlossene Antrag wurde bisher im AS nicht gestellt, sondern eine Anfrage über die den Fachschaften zur Verfügung gestellten Räume und Mittel gestellt. Das Präsidium ist ebenfalls an den Zahlen interessiert und hat die Frage aufgeworfen, inwiefern dies eine AS-Angelegenheit ist.

Das Fako-Referat bietet Beratung für den Fall an, dass die um Unterstützung von Fachschaftsaktivitäten angefragte Institutsleitung mit zu wenig verfügbaren Mitteln argumentiert. Auch in der Standort- und Entwicklungskommission (StEK) soll das Thema Fachschaftsräume angesprochen werden.

## **6: Fachschaftsarbeit als BZQ**

Das Fako-Referat bittet darum, dass alle Fachschaftsvertretungen in den zuständigen Prüfungsbüros / -ausschüssen anfragen, ob und in welcher Höhe sich Fachschaftsarbeit als BZQ-Modul anrechnen lässt und was es damit für Erfahrungen gibt. Berichte bitte per Mail oder zu einer der nächsten Sitzungen. Zum Thema gab es bereits einen Beschluss des Akademischen Senats, siehe <http://www.refrat.de/docs/fako/AS-Beschluesse.pdf> (pdf) auf Seite 2. Dort sind 2 Punkte vorgesehen, letztendlich entscheiden aber die Prüfungsbüros. Daher sollen Erfahrungen gesammelt werden, um Argumentationsgrundlagen liefern zu können.

In der Geschichte können wohl 3 Punkte als BZQ angerechnet werden.

Generell gibt es aber Probleme bei Bestätigung von BZQ-Leistungen und mit dem Bafög-Amt.

## **7: Feedback / aktueller Stand der Immatrikulations-Probleme**

Bitte eine Mail an den Referenten für Hochschulpolitik ([hopo@refrat.hu-berlin.de](mailto:hopo@refrat.hu-berlin.de)) schreiben, wenn Studierende immer noch ohne Papiere herumlaufen (Immatrikulationsbescheinigung / Studierendenausweis mit Semesterticket). Für die Rückerstattung der Kosten aufgrund der noch nicht erfolgten Versendung des Semestertickets ist es nötig, die bezahlten Tickets für den Berliner Nahverkehr zu sammeln. Die Verhandlungen mit der Universitätsleitung über die Rückerstattung laufen.

## **8: Sonstiges**

Der StuRa Theologie weist darauf hin, den Kontakt zu dezentralen Frauenbeauftragten zu nutzen.

Terminankündigungen: siehe <http://www.refrat.de/fako>. Aktualisierungen und weitere Termine bitte per Mail.